

**Drucksache Nr.: 134/2018**

**Dezernat V**  
**Federführend:** Fachbereich 5  
**Anlagen:**  
**Az.:** 550 - df

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Termin</b>	<b>Status</b>	<b>Behandlung</b>
Volkshochschulausschuss	06.06.2018	Ö	zur Information

### **Arbeitsbericht zum aktuellen Stand der Volkshochschule**

#### **Jahresergebnisse 2017:**

Die im Frühjahr erstellte Jahresstatistik 2017 bestätigt die zuvor schon festgestellten Tendenzen. Sie belegt, dass das Arbeitsjahr 2017 für die Volkshochschule Neustadt ein außerordentlich arbeitsreiches und zugleich sehr erfolgreiches war.

Der Umfang der geleisteten Arbeit lässt sich anhand der realisierten Unterrichtseinheiten (UE) bemessen. Deren Zahl entwickelte sich in den letzten Jahren wie folgt:

2013: 17.923 UE  
2014: 17.435 UE  
2015: 21.041 UE  
2016: 21.939 UE  
2017: 26.764 UE

Die großen Zuwächse gehen dabei in erster Linie auf den Bereich Deutsch als Fremdsprache zurück.

Der Erfolg lässt sich zum einen an der gestiegenen Zahl von Teilnehmern und Unterrichtsstunden ablesen, aber auch z. B. an der Zahl der bei der VHS absolvierten Prüfungen. Die Zahl der Prüfungsfälle entwickelte sich wie folgt:

2013: 283  
2014: 193  
2015: 283  
2016: 417  
2017: 620

Auch in diesem Falle erfolgte der große Zuwachs im Wesentlichen im Bereich Deutsch als Fremdsprache.

Diese Entwicklungen werden bei der Ausschuss-Sitzung weiter erläutert werden.

Besonders erfreulich ist, dass diese Leistungen auch mit einem hervorragenden wirtschaftlichen Ergebnis einhergehen, wie unter TOP 4 dargestellt wird.

Für diese Leistung gebührt dem ganzen Team der VHS große Anerkennung, insbesondere den Mitarbeiterinnen in der Lindenstraße.

### **Entwicklungen im 1. Halbjahr 2018:**

Die Nachfrage nach **Deutschkursen** im Anfängerbereich ist inzwischen — wie überall in Deutschland - rückläufig. Erste Kurse mussten verschoben werden bzw. sind ganz ausgefallen. Die Mitarbeiterinnen der Volkshochschule nutzen die so gewonnenen Spielräume, um das Angebot entsprechend den Teilnehmerbedürfnissen und Fördermöglichkeiten weiterzuentwickeln. So wurden mit Geldern des Landes „Müller-Kurse“, die es bisher nur in Branchweiler gab, nun auch an der Ostschule, Heinz-Sielmann-Schule und in der Gemeinschaftsunterkunft in Haardt eingerichtet. Für Teilnehmer, die das B1 -Niveau im Integrationskurs nicht erreichen, wurde eine neue Förderschiene genutzt. Für Teilnehmer, die den Integrationskurs mit guten Ergebnissen abgeschlossen haben, werden mit Geldern des Bundesamtes zahlreiche B2-Kurse realisiert, die es den Teilnehmern ermöglichen, in Deutschland auch sprachlich anspruchsvollere Tätigkeiten auszuüben bzw. eine Ausbildung zu machen. Darüber hinaus wird es ab Herbst auch einen C1-Kurs für Teilnehmer geben, die vom Bundesamt gefördert werden. Damit können sich Interessentinnen und Interessenten auf ein Studium in Deutschland vorbereiten.

Bei der Planung der Kurse nutzt die Volkshochschule, wann immer dies möglich und sinnvoll erscheint, Drittmittel von Land oder Bund. Dadurch werden kaum mehr besondere städtische Mittel für die sprachliche Förderung von Geflüchteten benötigt, wie sie im Produkt 1118 eingestellt wurden. Wie lange und in welchem Umfang diese Landes- und Bundesmittel in Zukunft weiter zur Verfügung stehen, bleibt abzuwarten.

Nicht beworben hat sich die Volkshochschule entgegen ihren ursprünglichen Plänen für das Spezialmodul Pflege, das vom Bundesamt angekündigt war. So wie dieses Modul aktuell ausgeschrieben ist, wendet es sich ausschließlich an Personen, die bereits über eine abgeschlossene Ausbildung im Bereich Pflege verfügen. Damit ist es für das Gros der Teilnehmer/innen aus den Integrationskursen nicht zugänglich und eignet sich — leider — nicht, um dem großen Fachkräftemangel im Bereich Pflege abzuhelpen. Die Volkshochschule bedauert dies sehr; wir hatten große Erwartungen an dieses Pflegemodul geknüpft.

Ebenfalls enttäuschend war und ist z. T. die Resonanz auf einige integrationsfördernde Zusatzmaßnahmen, die die VHS ergänzend zu ihren Sprachkursen angeboten hat. So waren für das Frühjahr zwei Kurse „Gemeinsam für Neustadt: Mit Sport und Spaß ins Wochenende!“ und „Mit dem Rad unterwegs!“ geplant, die eine Möglichkeit für Einheimische und Zugewanderte bieten sollten, miteinander ins Gespräch zu kommen. Leider mussten beide Kurse wegen mangelnder Resonanz abgesagt werden, obwohl die Kursgebühr (10€) denkbar niedrig angesetzt war. Ähnliches stellen wir bei verschiedenen Info-Angeboten außerhalb der Sprachkurse fest.

Gut läuft hingegen das **Demokratie-Projekt**, „Gute Zeiten — Schlechte Zeiten“, das die VHS in Kooperation mit „Jugend stärken im Quartier, dem Hambacher Schloss und der NS Gedenkstätte für junge Geflüchtete realisiert. Die Presse hat mehrfach darüber berichtet.

Junge Geflüchtete aus den VHS-Kursen nehmen außerdem an dem ebenfalls in Kooperation mit „Jugend stärken im Quartier durchgeführten Projekt „**Fit 4 Life**“ teil. Damit soll jungen Menschen ab 17 Jahren beim Weg in die Selbstständigkeit geholfen werden. An fünf Terminen beschäftigen sich die jungen Leute in Theorie und Praxis mit den Themen Einkaufen/ Kochen, Wohnen, Finanz- und Gesundheitsfragen.

Generell ist in diesem Zusammenhang festzustellen, dass die **Netzwerkarbeit** im Bereich Integration in Neustadt sehr gut funktioniert.

Die **Sprachförderung in Kitas** ist ebenfalls in den letzten Jahren im Rahmen des Zuzugs von Migrantinnen und Migranten erheblich ausgebaut worden: von durchschnittlich 30—32 auf aktuell 42 Kurse pro Kita-Jahr. Damit stiegen auch die Kosten für die Stadt. Anfang dieses Jahres gab es dazu ein Kooperationsgespräch mit dem Fachbereich 4, Familie, Jugend und Soziales. Dabei wurde erörtert, ob die Kosten für die zusätzliche Sprachförderung nicht durch eine Aufgabenübertragung an entsprechend qualifiziertes hauptamtliches Personal (Erzieherinnen) reduziert werden können. Die VHS steht einem Entwicklungsprozess in dieser Richtung grundsätzlich positiv gegenüber, wobei die Qualität der Sprachförderung in jedem Falle gewahrt, nach Möglichkeit auch weiter verbessert werden sollte. Weitere Planungsgespräche wird es dazu in den nächsten Monaten geben. Im Kita-Jahr 2018/2019 sind allerdings noch keine größeren Veränderungen vorgesehen. Nach den aktuellen Meldungen des Jugendamts sollen wiederum rund 40 Fördergruppen durch die VHS Neustadt realisiert werden. Außerdem führt die VHS Neustadt aktuell für Erzieherinnen in den Neustadter Kindertageseinrichtungen die erforderliche Qualifizierung für „Sprachenbeauftragte“ durch. Dies ist wiederum ein wichtiger Baustein zur qualitativen Weiterentwicklung der Sprachförderung in Kitas.

Das **allgemeine Programm der VHS** quer durch alle Fachbereiche ist im Frühjahr 2018 wieder stabil gelaufen. Die Liste der gut besuchten Veranstaltungen ist lang: von diversen Sprachkursen, über Yoga, Pilates, Rückentraining, Fotografie- und Nähkurse, Smartphone und Tablet-Kursen, bis hin zu Themen wie Patientenverfügung. Sehr aktiv ist auch die ehrenamtlich geleitete „Senioren-Volkshochschule“ mit Angeboten vom Geselligen Gemeinschaftstanz, über eigene Sprachkurse bis hin zu theologischen, literarischen und kunstgeschichtlichen Kreisen.

### **Ausblick auf das 2. Halbjahr:**

Auch für das **Herbstsemester 2018** konnte wieder ein vielfältiges, abwechslungsreiches Programm erstellt werden.

Entsprechend den für die VHS Neustadt vereinbarten Entwicklungszielen gibt es dabei erste interessante Weiterentwicklungen im **Bereich EDV, neue Medien und Berufliche Bildung**. Mit dem neuen Pädagogischen Mitarbeiter für diesen Bereich, Herrn Christian Weber, wurde das Angebot an EDV-Kursen und Kursen zum Umgang mit neuen Medien übersichtlicher gestaltet und bereits in einigen Punkten ergänzt.

Auch des großen Themas „**Digitalisierung**“ hat sich das Team der VHS bereits angenommen. Unter Moderation einer Mitarbeiterin des Verbands der Volkshochschulen von Rheinland-Pfalz treffen sich die Pädagogischen Mitarbeiter der VHS Neustadt am 22.05.2018, um Grundlagen für eine Digitalisierungsstrategie der VHS Neustadt zu erarbeiten. Bei der Klausurtagung aller VHS-Mitarbeiter/innen am 16.06.2018 wird Herr Weber den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern die neue „VHS-Cloud“ vorstellen - ein Instrumentarium, das im Auftrag des Deutschen Volkshochschul-Verbands entwickelt wurde und derzeit bundesweit an Volkshochschulen getestet und eingeführt wird.

### **Personalsituation:**

Generell hat sich die Personalsituation bei der VHS Neustadt seit der letzten Ausschusssitzung verbessert. Das Sekretariat im Deutschbereich in der Lindenstraße konnte neu besetzt werden. Die neue Verwaltungsmitarbeiterin, Frau Julia Braun, hat sich gut eingearbeitet, ebenso wie Herr Christian Weber im Bereich EDV und Berufliche Bildung. Noch nicht endgültig besetzt werden konnte die Stelle des ausgeschiedenen Verwaltungsbeamten, der für Finanzen, Öffentlichkeitsarbeit und Sekretariatsleitung zuständig war. Frau Lieft, Pädagogische Mitarbeiterin für Gesundheit und Grundbildung, hat sich bereit erklärt, vorübergehend die Öffentlichkeitsarbeit zu übernehmen. Dafür wurde ihr Arbeitsvertrag kurzfristig aufgestockt. Um die entstandene Lücke zu schließen, wurden auch

die Sekretariatsstunden leicht erhöht. Seit April ist Herr Daniel Zobel als Verwaltungsbeamter bei der VHS tätig und kümmert sich schwerpunktmäßig um den Finanzbereich. Diese Entscheidung ist aber noch nicht endgültig. Für die VHS ist es wichtig, diese zentrale Stelle so bald wie möglich dauerhaft zu besetzen.

#### **Verschiedenes:**

Am 18.04.2018 fand die diesjährige **allgemeine Dozentenkonferenz** der VHS Neustadt statt. In einem kurzen Arbeitsbericht wurden die Dozentinnen und Dozenten über die Entwicklungen im Jahr 2017 informiert, über die Maßnahmen zur Qualitätsentwicklung sowie geplante Entwicklungen im Bereich Evaluation. Darüber hinaus wurden besonders langjährige Dozentinnen und Dozenten für ihre verdienstvolle Tätigkeit geehrt.

Für den 08.06.2018 ist wieder ein **Sommerfest mit den Dozentinnen und Dozenten** im Klausental geplant. Die VHS möchte sich damit für das Engagement der Dozentinnen und Dozenten bedanken und gleichzeitig den persönlichen Austausch fördern. Dies erscheint wichtig, da durch die räumliche Aufteilung der VHS auf verschiedene Standorte der Kontakt anonymer, unpersönlicher geworden ist. Viele Dozenten sehen häufig nur noch ihren Kurs, identifizieren sich aber nicht mehr mit der VHS insgesamt, was sich nachteilig auf Lebendigkeit, Kreativität und Synergien auswirkt. Dem möchte das VHS-Team gerne entgegenwirken.

Die VHS wird sich mit einigen Veranstaltungen am **Neustadter Kultursommer** beteiligen und beim geplanten **Demokratiefestival Hambach!** Räume im Rahmen ihrer Möglichkeiten zur Verfügung stellen.

Das **Herbstsemester 2018** beginnt am 10.09.2018.

Neustadt an der Weinstraße, 18.05.2018

Markus Penn  
Beigeordneter